

Berglistutz 1, Postfach  
CH-7270 Davos Platz 1  
Telefon +41 81 414 30 40  
Fax +41 81 414 30 49  
kanzlei@davos.gr.ch  
www.gemeindedavos.ch

## Protokoll

**28. Sitzung Grosser Landrat**  
**Donnerstag, 29. September 2016**

---

Protokoll-Nr: 21/2016  
Ort: Landratssaal  
Zeit: 13:28 - 17:22

Anwesend: Landratspräsident Jörg Oberrauch  
Landratsvizepräsident Cyrill Ackermann  
Landrat Hanspeter Ambühl  
Landrat Peter Baetschi  
Landrat Hans Bernhard  
Landrat Severin Bischof  
Landrat Peter Däscher  
Landrat Kevin Dieth  
Landrat Hans Fopp  
Landrätin Iris Hoffmann-Stiffler  
Landrätin Jacobina Knölle  
Landrat Rolf Marugg  
Landrat Vladimir Pilman  
Landrat Christian Stricker  
Landrat Walter von Ballmoos  
Landrat Philipp Wilhelm

Entschuldigt: Landrat Christian Thomann

Vertretung Kleiner Landrat: Landammann Tarzsius Caviezel  
Statthalter Simi Valär  
Landrat Reto Dürst  
Landrat Herbert Mani  
Landrat Stefan Walser

Vorsitz: Landratspräsident Jörg Oberrauch

Sekretariat: Landschreiber Michael Straub  
Protokoll Astrid Schneider

---

<b>Behandelte Geschäfte</b>	<b>Seite-Nr</b>
<b>Begrüssung</b>	<b>3</b>
<b>1. Protokoll</b>	<b>3</b>
<b>2. Teilrevision Ortsplanung, Zonenplan für besondere Sportveranstaltungen und Anlässe Bolgen, Bünda, Stilli</b>	<b>3</b>
<b>3. Teilrevision Ortsplanung Genereller Erschliessungsplan GEP Bikestrecke Strelapass–Strelalp–Davos</b>	<b>3</b>
<b>4. Teilrevision Ortsplanung Gewerbezone „Sandgruoba“, Frauenkirch</b>	<b>3</b>
<b>5. Teilrevision Ortsplanung Solaria</b>	<b>3</b>
<b>6. Verkauf von max. 1'400 m<sup>2</sup> baulicher Ausnützung durch die Gemeinde zu Lasten Parz.-Nr. 1265 an die Graubündner Kantonalbank zugunsten Parz.-Nr. 401</b>	<b>4</b>
<b>7. Ansiedlung des Forschungsinstituts SIAF auf dem HGK-Areal zur Schaffung eines Allergiecampus Davos, Gemeindebeitrag</b>	<b>5</b>
<b>8. Motion Philipp Wilhelm betreffend Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in der Gemeinde Davos, Frage der Erheblichkeitserklärung</b>	<b>5</b>
<b>9. Postulat Hans Bernhard betreffend Überarbeitung der bruchstückhaften Verkehrsplanung für das Sertigtal</b>	<b>6</b>
<b>10. Interpellation Kevin Dieth betreffend Schützenhaus Islen</b>	<b>6</b>
<b>11. Persönliche Vorstösse</b>	<b>6</b>
<b>12. Mitteilungen des Kleinen Landrates</b>	<b>6</b>

## **Begrüssung**

Landratspräsident Jörg Oberrauch informiert, dass sich Landrat Christian Thomann für die Sitzung entschuldigt hat. Zudem orientiert er, dass er für Traktandum 4 in den Ausstand tritt und die Sitzungsleitung für dieses Traktandum sowie für Traktandum 5 dem Landratsvizepräsidenten Cyrill Ackermann übergibt.

### **1. Protokoll**

Dem Protokoll wird mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) ohne Änderung zugestimmt.

### **2. Teilrevision Ortsplanung, Zonenplan für besondere Sportveranstaltungen und Anlässe Bolgen, Bünda, Stilli**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Der Antrag, der Zonenplan „Bünda, Stilli, Bolgen“ sowie die Teilrevision des Baugesetzes (Ergänzung eines Artikels 80c „Zone für besondere Sportveranstaltungen und Anlässe“) seien zuhanden der Volksabstimmung zu verabschieden, wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) angenommen.

### **3. Teilrevision Ortsplanung Genereller Erschliessungsplan GEP Bikestrecke Strelapass–Strelaalp–Davos**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Folgenden Anträgen des Kleinen Landrates wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt:

1. Die Teilrevision Ortsplanung sei zu genehmigen.
2. Der Generelle Erschliessungsplan „Bikestrecke Strelapass-Strelaalp-Davos“ sei zuhanden der Genehmigung durch die Kantonsregierung zu verabschieden.

### **4. Teilrevision Ortsplanung Gewerbezone „Sandgruoba“, Frauenkirch**

Landratspräsident Jörg Oberrauch tritt in den Ausstand und übergibt die Sitzungsleitung an Landratsvizepräsident Cyrill Ackermann.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Dem Antrag des Kleinen Landrates, die Teilrevision des Zonenplans „Gewerbezone Sandgruoba“ sei zu Handen der Volksabstimmung zu verabschieden, wird einstimmig mit 15 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt.

### **5. Teilrevision Ortsplanung Solaria**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Dem Antrag des Kleinen Landrates, die Teilrevision des Generellen Gestaltungsplans „Solaria“, Überlagerung mit einem „Bereich Hotels“, sei zu Händen der Volksabstimmung zu verabschieden, wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt.

## **6. Verkauf von max. 1'400 m<sup>2</sup> baulicher Ausnützung durch die Gemeinde zu Lasten Parz.-Nr. 1265 an die Graubündner Kantonalbank zugunsten Parz.-Nr. 401**

Landrat Philipp Wilhelm stellt im Namen einer GPK-Minderheit einen Rückweisungsantrag.

Der Rückweisungsantrag von Landrat Philipp Wilhelm, verbunden mit den Aufträgen, wonach

1. sobald klar ist, wieviel m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche die GKB braucht, dem Grossen Landrat eine erneute Vorlage zu unterbreiten sei,
2. der vorzusehende Mindestpreis pro m<sup>2</sup> verkaufter Bruttogeschossfläche der Mittelwert aus zwei Schätzungen bilden solle, die durch zwei unabhängige Experten erfolgen,
3. der ermittelte Preis pro m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche Teil des neuen Antrages sein müsse,

wird mit 12 Nein-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Oberrauch, Pilman, von Ballmoos) zu 4 Ja-Stimmen (Bischof, Marugg, Stricker, Wilhelm) abgelehnt.

Landrat Christian Stricker stellt Antrag, in der Detailberatung den Punkt 2 des Antrages des Kleinen Landrates zu streichen.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Landrat Philipp Wilhelm stellt den Antrag, Punkt 1 des Antrages des Kleinen Landrates mit dem Textzusatz "zu einem Preis von mindestens CHF 1'000.- pro m<sup>2</sup>" zu ergänzen.

Landrat Christian Stricker zieht seinen Streichungsantrag zurück.

Dem Abänderungsantrag von Landrat Philipp Wilhelm, den Antrag 1 des Kleinen Landrates wie folgt zu ergänzen:

1. Dem Verkauf von maximal 1'400 m<sup>2</sup> baulicher Ausnützung **zu einem Preis von mindestens CHF 1'000 pro m<sup>2</sup>** durch die Gemeinde zu Lasten Parzelle Nr. [...],

wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt.

Den folgenden, unter Punkt 1 ergänzten, Anträgen des Kleinen Landrates wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt:

1. Dem Verkauf von maximal 1'400 m<sup>2</sup> baulicher Ausnützung zu einem Preis von mindestens CHF 1'000 pro m<sup>2</sup> durch die Gemeinde zulasten Parz. Nr. 1265 an die Graubündner Kantonalbank zugunsten Parz. Nr. 401 unter gleichzeitigem Verzicht auf die Höhenbaubeschränkung, welche zugunsten Parz. Nr. 1265 und zulasten Parz. Nr. 401 besteht,

sei unter der Bedingung von Ziffer 2 nachfolgend zuzustimmen und der Kleine Landrat sei mit der Ausfertigung resp. Anpassung und Unterzeichnung der entsprechenden Dienstbarkeitsverträge zu beauftragen.

2. Die Zustimmung gemäss Ziffer 1 sei unter der Bedingung zu erteilen, dass bis zur Baubewilligung des Neubaus der Graubündner Kantonalbank auf Parz. Nr. 401 die Verträge für die in einer separaten Vorlage noch zu behandelnden Ersatzparkplätze im GKB-Parkhaus zugunsten der Gemeinde geschlossen werden können, unter Vorbehalt der Zustimmung der übergeordneten Gemeindeorgane.

## **7. Ansiedlung des Forschungsinstituts SIAF auf dem HGK-Areal zur Schaffung eines Allergiecampus Davos, Gemeindebeitrag**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Folgenden Anträgen des Kleinen Landrates wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt:

1. Der jährliche Beitrag der Gemeinde an das Forschungsinstitut SIAF wird ab Kalenderjahr 2018 um 100'000 Franken zulasten HRM2-Konto 3636.10 „Beitrag Schweizerisches Forschungsinstitut Hochgebirgsklima und Medizin“ (Kostenstelle 1008500) erhöht.

2. Diese Beitragserhöhung wird während 10 Jahren, also bis und mit dem Jahr 2027, gewährt. Darüberhinaus muss eine weitere Unterstützung seitens der Gemeinde aufgrund der dannzumaligen Situation neu beurteilt werden.

## **8. Motion Philipp Wilhelm betreffend Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in der Gemeinde Davos, Frage der Erheblichkeitserklärung**

Landrat Philipp Wilhelm stellt den Antrag, Punkt 2 des Antrages des Kleinen Landrates wie folgt zu ergänzen:

[...] Der Kleine Landrat sei daher **bis spätestens 1. August 2017** von der Verpflichtung [...] zu informieren, zu befreien.

Dem Abänderungsantrag Philipp Wilhelm wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt.

Den folgenden, unter Punkt 2 ergänzten, Anträgen des Kleinen Landrates wird einstimmig mit 16 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Baetschi, Bernhard, Bischof, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Oberrauch, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zugestimmt:

1. Aufgrund der voranstehenden Ausführungen sei die am 21. April 2016 von Landrat Philipp Wilhelm eingereichte Motion betreffend Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in der Gemeinde Davos erheblich zu erklären.

2. Mit der Einführung des Öffentlichkeitsprinzips in der Gemeinde Davos sei abzuwarten, bis das kantonale Gesetz in Kraft getreten ist und erste Erfahrungen auf kantonaler Ebene gesammelt werden konnten. Der Kleine Landrat sei daher bis spätestens 1. August 2017 von der Verpflichtung, den Grossen Landrat schriftlich über die Gründe der Nichteinhaltung der sechsmonatigen Vorlagefrist gemäss Art. 39 der Geschäftsordnung des Grossen Landrats der

Gemeinde Davos vom 1. Juli 2004 (DRB 10.3) zu informieren, zu befreien.

### **9. Postulat Hans Bernhard betreffend Überarbeitung der bruchstückhaften Verkehrsplanung für das Sertigtal**

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Punkt 1 des Antrages des Kleinen Landrates, die Winter-Sperrzeiten im Sertig und Dischma aufzuheben, wird mit 9 Nein-Stimmen (Ackermann, Baetschi, Bischof, Knölle, Marugg, Pilman, Stricker, von Ballmoos, Wilhelm) zu 7 Ja-Stimmen (Ambühl, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Hoffmann-Stiffler, Oberrauch) abgelehnt.

Punkt 2 des Antrages des Kleinen Landrates, das Postulat Hans Bernhard zur Überarbeitung der bruchstückhaften Verkehrsplanung für das Sertigtal abzuschreiben, wird mit 9 Ja-Stimmen (Ackermann, Ambühl, Bischof, Hoffmann-Stiffler, Knölle, Marugg, Pilman, Stricker, Wilhelm) zu 7 Nein-Stimmen (Baetschi, Bernhard, Däscher, Dieth, Fopp, Oberrauch, von Ballmoos) zugestimmt.

### **10. Interpellation Kevin Dieth betreffend Schützenhaus Islen**

Der Interpellant zeigt sich mit der Antwort des Kleinen Landrates befriedigt.

### **11. Persönliche Vorstösse**

Landratspräsident Jörg Oberrauch informiert, dass folgende Vorstösse eingereicht wurden:

- Motion Christian Stricker betreffend Einführung Kunststoffrecycling in Davos
- Interpellation Walter von Ballmoos betreffend Camping Landschaft Davos

### **12. Mitteilungen des Kleinen Landrates**

Landammann Tarzisius Caviezel rekapituliert, dass in der Volksabstimmung vom 25. September 2016 das fakultative Referendum für das Budget verworfen wurde und teilt mit, dass deshalb über das Budget 2017 am 8. Januar 2017 eine separate Volksabstimmung stattfinden werde.

Statthalter Simi Valär orientiert, dass die Botschaft zur Gebührenanpassung Abwasser bis Juni 2017 dem Grossen Landrat vorgelegt werde. Zudem lädt er den Grossen Landrat zum Besuch des Tages der offenen Tür des VBD sowie der gleichentags stattfindenden Eröffnung der Snowfarming-Loipe am 29.10.2016 ein, bevor er abschliessend mit Luftaufnahmen den fertiggestellten Geschiebesammler Arelenbach vorstellt.

Landratspräsident Jörg Oberrauch bedankt sich für die angeregten Diskussionen und schliesst die Sitzung.

### **Gemeinde Davos**

Namens des Grossen Landrates

Jörg Oberrauch  
Landratspräsident

Michael Straub  
Landschreiber